

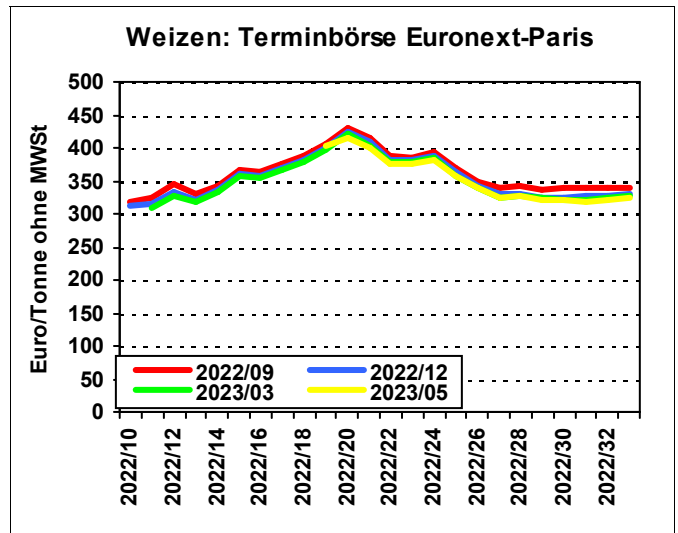
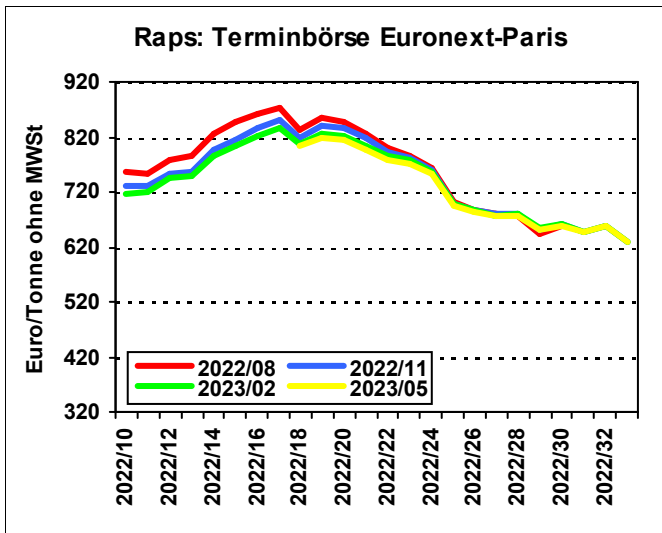


Corporate Agro System Hessen

Die Preise beruhen ausschließlich auf den Geschäftsabschlüssen der Landwirte, die zur geschlossenen Benutzergruppe (GBG) CASH gehören. Die Daten wurden durch den LLH sorgfältig verarbeitet. Die Bereitstellung der Preise erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr.

Nur für den internen Gebrauch in der GBG.
Eine Weitergabe an Dritte ist nicht statthaft.

CASH!-Preisspiegel 2022/14 vom 17. August 2022



Feldfrüchte

CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

Legende: B = Besatz %, FZ = Fallzahl sec, HL = Hektolitergewicht kg, ME = Mengeneinheit, Öl = Ölgehalt %, P = Proteingehalt %

Produkt	Ernt	Woche	Menge	ME	Verpackun	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Gerste, Futter- >63 hl	2022	2022/31	10,0	t	lose	V sofort	frei Landlager Zwischenhandel	Ø 235,00
Gerste, Futter- <63 hl - P 10,6 - HL 67 -	2022	2022/31	25,0	t	lose	V sofort	ab Hof Zwischenhandel	Ø 320,00
Gerste, Futter- <63 hl - HL 66 -	2022	2022/31	2,0	t	lose	V sofort	frei Landlager Zwischenhandel	Ø 255,00
Hafer, Qualitäts-	2022	2022/31	30,0	t	lose	V sofort	frei Landlager Zwischenhandel	Ø 220,00
Roggen, Brot- - HL 74 -	2022	2022/31	57,0	t	lose	V sofort	frei Landlager Zwischenhandel	Ø 300,00
Roggen, Brot- - HL 78 -	2022	2022/31	6,0	t	lose	V sofort	frei Landlager Zwischenhandel	Ø 270,00
Roggen, Futter-	2022	2022/31	40,0	t	lose	V sofort	frei Landlager Zwischenhandel	Ø 251,50

Saatgut- und Pflanzgut

CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MwSt, ZFM=Zwischenfruchtmischung, B=Beize, Hy=Hybridsorte, P=Populationsorte, S=Synthetische Sorte, G=Gelbmosaikvirusresistenz, mz=mehrzeilig, zz=zweizeilig

Produkt	B	Woche	Menge	ME	Verpackun	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Klee, Alexandiner-	•	2022/32	0,5	dt	gesackt	Z sofort	frei Hof Zwischenhandel	361,00

Düngemittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt

Produkt	Woche	Menge	ME	Verpackun	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Kalk: Muschel- 90	2022/31	54,9	dt	lose	Z sofort	ab Lager Zwischenhandel	30,00
N 27 KAS	2022/31	98,0	dt	lose	Z sofort	ab Lager Zwischenhandel	65,60
N 27 KAS	2022/31	193,0	dt	lose	Z sofort	ab Lager Zwischenhandel	70,30

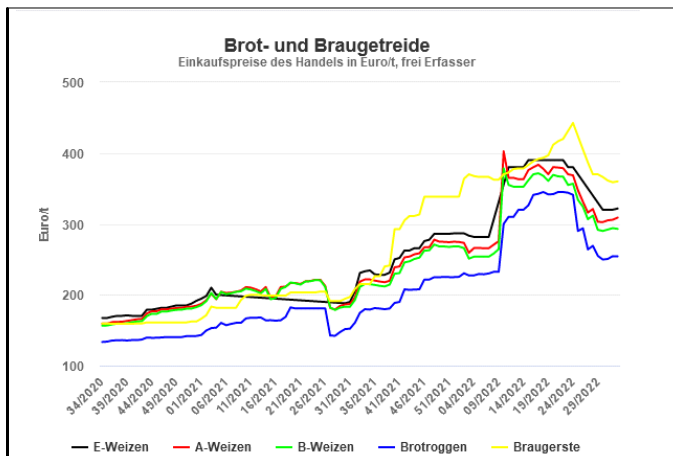
Futtermittel CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWSt, PG=Produktgruppe

PG	Produkt	Woche	Menge	ME	Verpackun	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
E	Sojaextrationsschrot 43/7-44/7	2022/32	4	dt	lose	Z sofort	ab Lager Zwischenhandel	68,50

Brennstoffe CASH-Preise in Euro/Mengeneinheit (ME) ohne MWS

Produkt	Woche	Menge	ME	Verpackun	Kaufart Monat	Parität	Preis €/ME
Dieselmotorenöl 1000 - 3000 L	2022/32	1.800	L	lose	Z sofort	frei Empfänger Zwischenhandel	1,884

Ruhiges Bedarfsgeschäft am Getreidemarkt

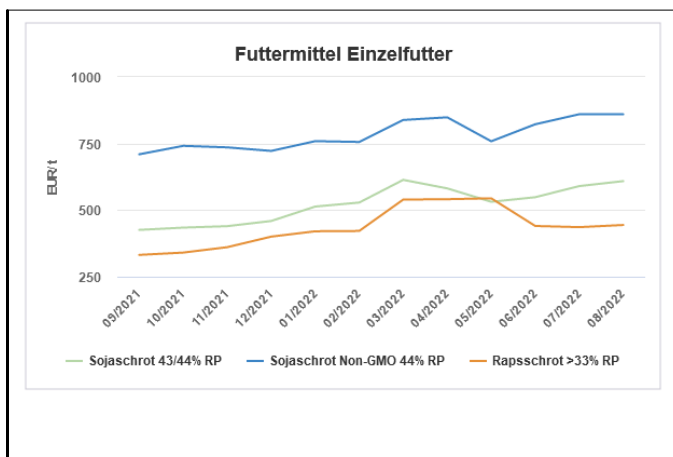


Allgemein findet zum jetzigen Zeitpunkt nur wenig physischer Handel statt. Die geringe Abgabebereitschaft der Erzeuger trifft auf ein begrenztes Kaufinteresse der Abnehmer. Logistische Engpässe durch fehlenden Frachtraum und Niedrigwasser bereiten auf Straßen und Wasserwegen zunehmend Sorgen. Ohnehin werden aktuell nur bei dringendem Bedarf überschaubare Mengen gehandelt. Vornehmlich steht die Abwicklung kontrahierter Ware im Vordergrund. Zur Vorwoche können sich die Erzeugerpreise gut behaupten. Die Preisnennungen sind aber eher eine Momentaufnahme mit kurzer Halbwertszeit.

Prognose. Ein Großteil der Landwirte lagert sein Getreide vorerst ein in der Hoffnung auf eine positive Preisentwicklung bis zum Jahresende. In Anbetracht der Tatsache, dass Russland inzwischen eine Rekordernte von bis zu 90 Mio. t Weizen avisiert, könnte dies eine gute Entscheidung sein. Weiterhin besteht Unsicherheit über die Qualitäten und Erntemengen in der Ukraine. Abwarten. (Fö)

Weitere Marktanalysen finden Sie im Internet unter <http://www.agrarberatung-hessen.de>.

Markt für Futtermittel uneinheitlich



Die höheren Rohstoffkosten treiben auch die Preise für Milchaustauscher in die Höhe. Demgegenüber wurden die Forderungen für Schweine-Ergänzungsfuttermittel mit hohen Getreideanteilen aufgrund der guten Versorgungslage erntebedingt zurückgenommen. Für Sojaschrot müssen die Landwirte aufgrund der Risikoprämien an den Terminmärkten hingegen wieder mehr anlegen. Infolgedessen sind auch bei den Mischfutterkomponenten mit hohen Eiweißanteilen Preissteigerungen zu beobachten. Biomischfuttermittel werden bei steigenden Rohstoffkosten gegenüber dem Vormonat ebenfalls höher bewertet.

Prognose. Aufgrund eines knappen Angebots durch Störungen in der Produktion und Logistik dürften die Rapsschrotpreise weiter anziehen. Sojaschrot könnte nach dem letzten USDA-Bericht wieder günstiger werden. Hier ist sollte man Zukäufe vorerst schieben und den Markt beobachten. Bei einem großen Getreideangebot könnten auch die Preise für Mischfutterkomponenten weiter fallen. (Fö)

Weitere Marktanalysen finden Sie im Internet unter <http://www.agrarberatung-hessen.de>.